

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

I. Wandel des Staatsverständnisses Chinas und der Versuch des Föderalismus am Anfang des 20. Jahrhundert

1. Einführung	13
2. Die soziale Struktur und das politische System des chinesischen Kaiserreichs von 221 v. Chr. bis Ende der Qing-Dynastie.	14
3. Ein Überblick über einen Versuch des Föderalismus am Anfang des 20. Jahrhundert	23
a) Die Hintergründe des Versuchs des Föderalismus im China – die Bewegung des Verbunds selbstverwalteter Provinzen	23
aa) Die Entstehung der Zivilgesellschaft in der Neuzeit in China	23
bb) Der Auftritt der örtlichen politischen Gruppierung	25
cc) Die Funktion des Landadels zum Ende der Qing-Dynastie	27
dd) Die theoretische Erforschung des Föderalismus	29
ee) Instabile politische Lage nach der Xinhai- Revolution	31
b) Die Durchführung der Bewegung des Verbunds selbstverwalteter Provinzen	32
aa) Die lokale Selbstverwaltung der Provinz Hunan	32
bb) Die lokale Selbstverwaltung in der südchinesischen Provinz Guangdong	35
c) Die maßgeblichen Faktoren für den gescheiterten Versuch, den Föderalismus in China einzuführen.	37
aa) Die historische Begrenztheit der Autonomie der Zivilgesellschaft und Initiative	37
bb) Die unreife föderalistische Theorie und das schwache politische Bewusstsein der Bevölkerung	38
cc) Die Beeinflussung des traditionellen politischen Gedankens	39
d) Die Erfahrungen und Lehren aus dem Versuch des Föderalismus in China	42
aa) Der Versuch des Föderalismus ist eine Herausforderung für die traditionellen politischen Lehren und den Zentralismus in China	43
bb) Die Bedeutung der lokalen Selbstverwaltung	44

cc) Die Wichtigkeit des Umdenkens vom Zentralismus zum Föderalismus und der Aufklärung	45
II. Die Wandlung des Verhältnisses zwischen der Zentral-Regierung und den Regionen (Provinzen) in der Gegenwart - Marktföderalismus, der Modus Chinas	47
1. Einführung	47
2. Wandel der wirtschaftlichen Struktur	48
3. Marktföderalismus, der Modus Chinas - die Wandlung des Verhältnisses zwischen der Zentral-Regierung und den Regionen (Provinzen)	50
a) Experimente und Argumente für den Marktföderalismus Chinas	50
b) „The Hard Budget Constraints“ – Fiskalische Dezentralisierung	57
c) Resümee	62
4. Die neue Herausforderung des Zentralismus Chinas in der Gegenwart – Sonderverwaltungsregionen Hongkong und Macau sowie das Problem Taiwan	64
a) Sonderverwaltungsregionen Hongkong und Macau	64
b) Das Problem Taiwan	70
aa) Der Ursprung des Problems Taiwan	70
bb) Die einzige realistische Lösung des Problems mit Taiwan	71
III. Die Essenz und der Geist des Föderalismus	75
1. Einführung	75
2. Ursprünge des modernen Föderalismus	76
3. Die Logik der „federal systems of governance“	82
4. Die wesentlichen Bedingungen der Existenz des föderalen Staates	89
a) Die Rule of Law – Die Herrschaft der Verfassung	91
aa) Die oberste Stellung der Verfassung	91
bb) die Aufteilung der Kompetenzen – Vertikale und horizontale Gewaltenteilung und Gewaltenkontrolle durch die Verfassung	93
cc) die Kompetenz der Gerichte – die Vorherrschaft der Judikative in der Verfassung.	95
b) Gemeindeeinrichtungen	98
c) Die Lebensgewohnheiten und Sitten	101
d) Das Prinzip der Homogenität	104
e) Demokratie	105

5. Trugschlüsse sowie kritische Analysen des Föderalismus	108
a) Bedingt der Föderalismus eine schwache Staatsführung?	108
b) Ist der Föderalismus bloßer Zufall?	110
c) Die Umständlichkeit des Föderalismus	111
d) Sezession	112
e) Eine skeptische Strömung	117
6. Die Beziehung zwischen Föderalismus und Republik	121
7. Wandlung und neue Tendenzen des Föderalismus	125
8. Schlusswort	132

IV. Die Untersuchung der Realisierbarkeit des Föderalismus in China 133

1. Einführung	133
2. Die Konvergenz zwischen den Föderationen und den Einheitsstaaten	134
a) Einige Zentralstaaten haben große Ähnlichkeit mit Föderationen.	136
b) Beide Systeme eignen sich als Regierungsform.	137
3. Ausblick auf die Zukunft: Bedeutung und Möglichkeiten des Föderalismus in China	141
4. Die Erforschung der Rechtsstaatlichkeit	143
a) Der gegenwärtige Zustand von „Rule of Law“ und Gemeindeeinrichtung in China	143
b) Analyse von Harold J. Berman- Recht und Religion	144
aa) Die Definition des „Westens“	144
bb) Die Hauptzüge der westlichen Rechtstradition	144
cc) Die Geschichte der westlichen Rechtstradition sowie des modernen Rechtssystems	146
dd) Die kritische Analyse der Theorie Bermans	151
5. Analyse von Max Weber - Religion und Kapitalismus-	160
a) Einführung	160
b) Die ethische religiöse Analyse Max Webers	161
aa) Die Stufe der Rationalisierung des Konfuzianismus und des Protestantismus	165
bb) Die charakteristische Konsequenz des Fehlens eines überweltlichen ethischen Gottes beim Konfuzianismus	166
cc) Die Anpassung an die Welt im Konfuzianismus und die rationale Beherrschung der Welt in der puritanischen Ethik	168
dd) Die persönlichen Beziehungen der konfuzianischen Ethik und der puritanischen Ethik	169
ee) Der Reichtum und der Fachmensch beim Konfuzianer sowie Puritaner	169

c) Die kritische Analyse der Theorie Max Webers	170
6. Resümee	180
7. Die Überlegung zur Realität und dem künftigen Weg in die Rechtsstaatlichkeit für China	181
a) Die Verbindung zwischen der Rationalisierung und der Naturwissenschaft - In China fehlt es an wissenschaftlichem, rationalisiertem Geist	181
b) In China fehlt der religiöse Geist und der durch die Existenz der Kirche bedingte Machtkampf.	183
c) keine selbständige Schicht außer dem Monarchen	185
d) In China fehlte eine naturrechtliche Entwicklung modern okzidentalnen Gepräges und eine persönlichen Freiheitssphäre des einzelnen sowie gesetzlich garantierte Freiheitsrechte.	189
8. Schlusswort	190
Literaturverzeichnis	193